

107. Die drei Hauptlaubebäume des deutschen Waldes.

Joh. Trojan. Unsere deutschen Wälder. Berlin.

Die Hauptlaubebäume des deutschen Waldes sind Eiche, Buche und Birke, schön alle drei, aber sehr verschieden von Ansehen.

Zierlich ist Birke,
Die mädchenhafte.
Wie steht sie bräutlich
In der Maiensonne,
Wenn ihr Haar von leisem
Winde bewegt ist!
Mit Schwestern flüsternd,
Schmückt sie gesellig
Einsame Halden.
Zu stillem Sinnen
Lockt sie das Herz.

Märchenerzählerin
Ist die Buche.
Seltsame Träume
Rauscht sie hernieder
Auf Wandrers Augen.

Herberge vielen
Gibt ihr Gezweige.
In ihres Schattens
Goldgrüner Dämmrung
Löst sich die Seele,
Es atmet die Brust.

Aber der Eiche
Vergleicht sich keines
Von des Waldes Kindern.
Ihre Wurzeln setzt sie
In der Toten Häuser
Und reckt zum Himmel
Trotzige Zacken.
Nicht schreckt der Sturm sie,
So steht sie sicher! [Scheu.
Übers Herz ergießt sie heilige

Ja, die Birke hat in ihrer Erscheinung etwas Mädchenhaftes, wozu das weiße Kleid sehr beiträgt, von dem ihr Stamm in der Jugend umhüllt ist. Sie heißt deshalb auch Weißbirke, *Betula alba*. Aus der Birkenrinde lassen sich hübsche Säckelchen herstellen. So habe ich von Amerika ein aus Birkenrinde von Indianern gearbeitetes Kästchen und ein Taschenbüchlein mitgebracht, dessen Inneres kleine Blätter aus Birkenrinde enthält. Es läßt sich gut darauf schreiben. Dazu sei noch bemerkt, daß diese kleinen Sachen von der unserer Weißbirke sehr ähnlichen amerikanischen Birkenart herrühren, die *Betula papyrifera*, die papiertragende Birke, heißt.

Außer unserer gewöhnlichen Weißbirke gibt es noch andere Birkenarten, darunter eine sehr niedliche, die Zwergbirke (*Betula nana*), ein Sträuchlein des Nordens, das aber auch bei uns hier und da vorkommt, z. B. auf dem Brocken, im Erzgebirge, in